

Lenz, Jakob Michael Reinhold: So kurz das Leben ist, so sehr mein Herz erschrickt

- 1 So kurz das Leben ist, so sehr mein Herz erschrickt
- 2 Vor seinem kühnen Unterfangen
- 3 Und still steht vorm Gedanken, daß die bangen
- 4 Accente seines Grams bis zu ihr selbst gelangen,
- 5 Des Grams, den ich so gern verschwieg,
- 6 Der nie zur Sprache sich verstieg, –
- 7 Doch jetzt, ach jetzt, wer kann ihm widerstehen,
- 8 Dem Wunsch, sich wenigstens von ihr bedauert zu sehen –
- 9 Von euch, ihr himmelvollen Augen, deren Licht
- 10 Mir Witz und Sprache leiht, die meinem Schmerz gefehlet
- 11 Und jeden Mund der von euch spricht,
- 12 Mit göttlicher Beredsamkeit beseelet.

(Textopus: So kurz das Leben ist, so sehr mein Herz erschrickt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)